

Universität Zürich, Planung
Frau S. Guemei
Künstlergasse 15
8001 Zürich

Jahresbericht 1993/1994

Assistierende, Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ)

Die Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ) vollendete 1993 das 25. Jahr ihres Bestehens. Aus diesem Anlass hat der Vorstand eine Sondernummer von uni zürich (Informationsmagazin der Universität Zürich, Nr. 5/1993) zur Geschichte, aktuellen Situation und Zukunftsperspektiven des Mittelbaus an der Universität Zürich mitgestaltet und gleichzeitig mit Pressekonferenzen und Interviews auf ihre Anliegen aufmerksam gemacht. Diese 25 Jahre waren geprägt von einer zunehmenden Bedeutung des Mittelbaus für die universitäre Lehre, Forschung und Administration. Obwohl die Universität ohne diese tragenden Säule heute nicht mehr funktionieren würde, verschlechterten sich die Arbeits- und Anstellungsbedingungen für die Mittelbauangehörige zusehends: Zur fortschreitenden Beschränkung des Anstellungsumfanges bei steigender Arbeitsbelastung und zum weiterhin geltenden Beförderungstopp sind im letzten Jahr die Befristung der Oberassistenzen und eine Beschneidung der bezahlten Lehrauftragsmöglichkeiten hinzugekommen. Die angesprochenen Bereiche stecken im wesentlichen das Feld ab, in dem Vertreterinnen und Vertreter der VAUZ auch im letzten Jahr in den Fakultäten, in verschiedenen Kommissionen, im Senatsausschuss und in der Hochschulkommission tätig waren und den Anliegen des Mittelbaus Gehör verschafften. Aus dem weiten Tätigkeitsfeld herausgehoben werden können das Pressecommuniqué gegen die Sparmassnahmen im Lehrauftragsangebot, die Umfrage zur Situation des Mittelbaus an der Universität Zürich (publiziert in uni zürich 5/1993), das Grundsatzpapier der VAUZ-Arbeitsgruppe für Mittelbaupolitik und akademischen Nachwuchts «"Differenzierter Lehrkörper" – Situation des universitären Lehrkörpers: Differenz und Diversifizierung statt Deregulierung und Frustration» sowie die Bildung einer universi-

tären Mittelbaukommission, die sich zusammensetzt aus je einem Professor und Mittelbauangehörigen jeder Fakultät und die zuhanden des Senatsausschusses und der Universitätsleitung eine fundierte Situationsanalyse und erste Verbesserungsvorschläge präsentieren wird; die Arbeit der VAUZ-Arbeitsgruppe und der Mittelbaukommission sind vor allem wichtig im Hinblick auf die Reorganisationsbestrebungen der Universität uni2000.

Der Vorstand der VAUZ hat monatlich getagt; neben den laufenden Geschäften und der – zugegeben nicht immer einfachen – Wiederbesetzung von verschiedenen universitären Kommissionen besonders hervorgehoben werden müssen die Stellungnahme zu uni2000 zuhanden der Universitätsleitung, die Verankerung des Modells des differenzierten Lehrkörpers in der Strategischen Planung 1994/96-1999 der Universität, die Vertretung unserer Position zu den Fragen der Langzeitstudierenden und des Numerus Clausus in einer kantonsrätlichen Kommission sowie die Präsentation unserer vordringlichsten Anliegen beim Besuch von Staatssekretär Ursprung an der Universität Zürich. Weiter waren Mitglieder des Vorstandes bei der Reaktivierung des VMSH, des Dachverbandes des Mittelbaus an den schweizerischen Universitäten, vertreten und haben in Wien an einer Tagung zur Situation des Mittelbaus an den europäischen Universitäten teilgenommen. In seiner Vereinsstruktur hat sich die VAUZ im letzten Jahr weiter gefestigt, und bei der Zahl der zahlenden Mitglieder konnte ein weiterer Anstieg verzeichnet werden. Betont werden muss die gute und engagierte Arbeit von Frau Beatrice Obrist auf dem Sekretariat. Mit der Übergabe des Präsidiums von Hansruedi Schelling und Matthias Weishaupt an Thomas Hildbrand und Marianne Schneider konnte schliesslich eine gute Lösung gefunden werden.